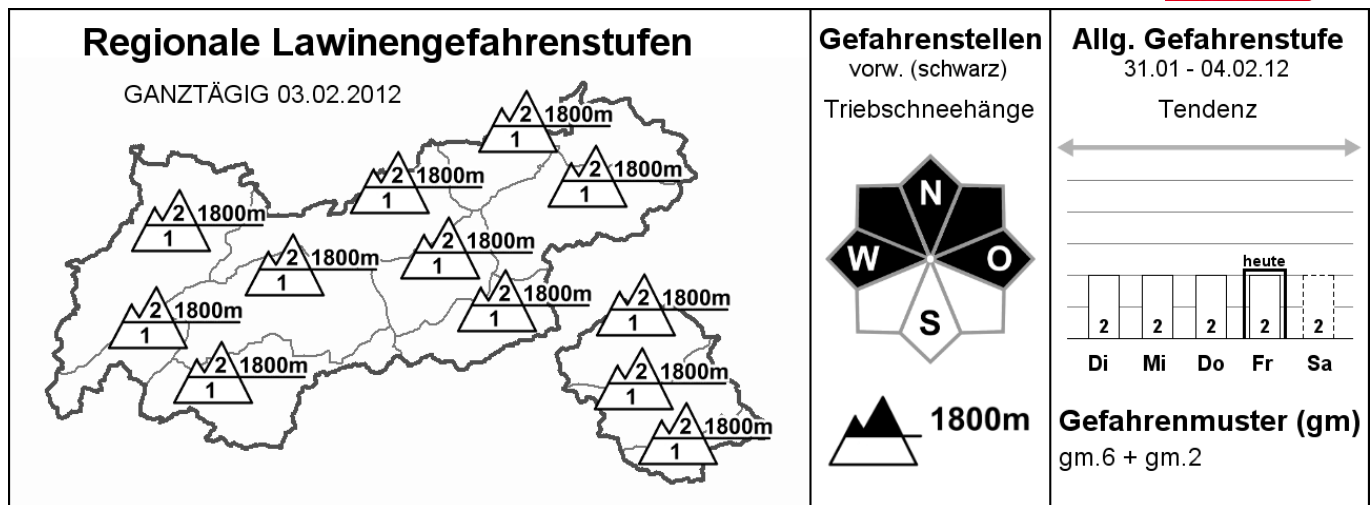


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Freitag, den 03.02.2012, um 07:30 Uhr



Achtung auf frische Tribschneeeansammlungen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, kleinräumigen Tribschneepaketen aus. Diese sind recht spröde und daher relativ leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Tribschneehängen oberhalb etwa 1800m, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Höhe zu. Die Gefahr durch Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen hat etwas abgenommen. In steilen Grashängen unterhalb etwa 2400m ist in den Hangrichtungen von Ost über Süd bis West aber vereinzelt immer noch damit zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Auch in den vergangenen 24 Stunden gab es nur wenige cm trockenen Wildschnee. Der Höhenwind aus Südost bis Ost war mäßig bis böig. Dadurch wurde der sehr lockere Schnee verfrachtet, es bildeten sich kleinräumige Tribschneeeansammlungen. Diese sind mit der Schneeoberfläche eher schwach verbunden und dadurch recht störanfällig.

Der Schneedeckenaufbau ist insgesamt günstig: die Schneedecke ist meist gut gesetzt und stabil. Ein schwaches Fundament aus bindungslosem Schwimmschnee findet man in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes, wo sich Schnee vom Herbst häufig aufbauend umgewandelt hat.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Großwetterlage bleibt derzeit unverändert: Hochdruck über Nordosteuropa, Tiefdruck über dem Mittelmeer. Aus Nordosten sickert in Tirol noch eisigere Luft herein, in der Grundsicht bleibt infolge des Mittelmeertiefs eine gewisse Feuchte erhalten.

Bergwetter heute: Über dem Hochnebel scheint zwar die Sonne, es können sich in der klirrend kalten Luft aber trotzdem Eiskristalle bilden. Beachten sollte man beim Wintersport aber unbedingt die Gefahr von Erfrierungen.

Temperatur in 2000m um -19 Grad, in 3000m um -22 Grad.

Höhenwind: schwacher bis mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair